



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 43/15

25.03.2015

Scharf: 20,7 Millionen Euro für sauberes Wasser in Bayern

Mehr als 950 Gemeinden in Bayern profitieren von einer aktuellen Auszahlung des Umweltministeriums für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Das betonte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf heute in München. "Reines Wasser aus dem Hahn ist ein großes Privileg. Der Freistaat setzt gemeinsam mit den Kommunen seit Jahrzehnten hohe Standards für eine hervorragende Gewässerqualität. Ich freue mich, dass wir zusätzlich über 20 Millionen Euro für kommende Maßnahmen der Wasserversorgung im ländlichen Raum in Aussicht stellen können. Bayern ist damit auf der Zielgeraden beim Ausbau der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung." Für kommunale Abwasseranlagen werden 9,8 Millionen Euro ausgezahlt, verteilt auf 53 Gemeinden. Bei der Kommunalen Wasserversorgung werden an 16 Gemeinden 1,3 Millionen Euro ausbezahlt. Für Kleinkläranlagen fließen Fördermittel von 9,5 Millionen Euro in 903 Gemeinden. Die Auszahlung der Mittel erfolgt am 26. März.

An die zentrale Trinkwasserversorgung sind in Bayern über 99 Prozent der Bürger angeschlossen, an die kommunalen Kläranlagen knapp 97 Prozent. Die Kommunen haben in den vergangenen 60 Jahren über 46 Milliarden Euro in den Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen investiert. Der Freistaat hat den Kommunen dafür über 12 Milliarden Euro an Zuwendungen gewährt. Das Abwasser der restlichen Bevölkerung wird dauerhaft durch Kleinkläranlagen entsorgt. Für deren Bau und die Nachrüstung hat Bayern in den vergangenen zwölf Jahren rund 185 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Durch die sehr gute Reinigungsleistung der bayerischen Kläranlagen weisen rund drei Viertel der Fließgewässer in Bayern im Hinblick auf die organische Belastung einen guten oder sehr guten Zustand auf. Alle bayerischen Seen haben Badegewässerqualität.

Weitere Informationen unter www.wasser.bayern.de